

In memoriam Nikolaus Kyll



Am Freitag, dem 25. Mai 1973, verstarb im Alter von 68 Jahren Herr Dr. Nikolaus Kyll, Pfarrer in Butzweiler bei Trier, nach schwerem Leiden.

Geboren am 23. Oktober 1904 in Algringen (Kreis Diedenhofen), besuchte er die Volksschule in Wiersdorf und anschließend das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium in Trier, wo er am 11. März 1926 das Abitur ablegte. In seinen Interessen durch Dr. Josef Steinhausen für die Archäologie und Heimatgeschichte geprägt, folgte er seiner Berufung zum Priester und zum Dienst am Mitmenschen. Nach dem Studium der Theologie in Trier wurde er am 26. Juli 1931 zum Priester geweiht und war anschließend Kaplan in Engers (1932) und Kottenheim (1936). In Engers waren die Bemühungen besonders auch der Jugend zugewendet, deren katholische Jugendverbände sehr bald dem Dritten Reich gleichgeschaltet werden sollten. Den Polizeiverordnungen und Erlassen gegen jegliche Betätigung in der Öffentlichkeit konnte der junge Kaplan mit Hinweisen auf das Konkordat zwar begegnen, doch waren bald Kräfte am Werk, die die Friedfertigkeit durch Gewalt und Übergriffe zu pro-

vozieren suchten. So nimmt es nicht wunder, daß Kyll nach mancherlei Verweisen anlässlich einer Radtour mit mehreren Jugendlichen denunziert und „zum Schutz von Volk und Staat“ von der Staatspolizei am 3. Juni 1934 in Schutzhaft genommen wurde. Eine Anklage wurde erhoben, doch erschien den verantwortlichen Staatsanwälten der Vorwurf so gesucht, der inkriminierte Anlaß so lächerlich, daß das Verfahren schließlich eingestellt wurde.

In diesen Jahren sind aus der glückhaften Verbindung archäologischer Erfahrung, theologischer Kenntnis und vom Herkommen im ländlich-bäuerlichen Leben verwurzelt, Arbeiten und Aufsätze entstanden, die N. Kyll bis zu seinem plötzlichen Heimgang von der Thematik her beschäftigen sollten. Kinderreime und Kinderlieder aus einem Eifeldorf (1925), Das Pferd im religiösen Brauchtum des Trierer Raumes (1932), Die Einführung des Christentums bei der Landbevölkerung des Trierer Raumes (1937) seien auswahlweise hier genannt. Sein großer Fleiß, der kritische Sinn und ein historischer Blick nach dem Urteil seiner Lehrer förderten seine weitere wissenschaftliche Ausbildung. Von 1938 bis 1940 beurlaubt, studierte N. Kyll in Berlin und promovierte, als Schüler von Professor Spamer, 1940 mit einer Arbeit, die den Titel trägt: Die Höllenzwänge und verwandte Zauberbücher.

Im Gefolge des Krieges zur Wehrmacht einberufen und von 1941 bis 1945 im Nordabschnitt der Ostfront als Sanitäter eingesetzt, mußte er anschließend 40 Monate in russischer Kriegsgefangenschaft durchstehen. Seiner Berufung und Überzeugung folgend bekannte er sich als Geistlicher und gestaltete regelmäßige Gottesdienste mit Predigten, die vielen Gefangenen Trost und Hoffnung in dem aussichtslosen Lagerdasein spendeten.

Nach der endlichen Entlassung wurde N. Kyll als Pfarrer nach Pronsfeld in der Eifel berufen. Hier sah er, dem Krieg und Gefangenschaft schwere Gesundheitsschäden eingebracht haben, sich einer Fülle von Aufgaben bei der Behebung von Kriegsschäden, voran dem Wiederaufbau der zerstörten Kirche, gegenüber. Wer ihn über diese Jahre berichten hörte, der merkte, daß hier ein Mensch mit Tatkraft, Mut und Überzeugung auf zeitbedingt sehr unkonventionelle Weise Probleme bewältigte, die anderwärts noch auf Jahre Verwaltung und Zuständigkeiten beschäftigten. Bescheiden und selbstkritisch meinte er, es seien Jahre gewesen, in denen er weniger „mit Gnade als mit Beton“ befaßt war.

Der alten Kirche mit ihrem Titelheiligen, dem heiligen Remigius, wurde jedoch nicht nur der materielle Wiederaufbau zuteil: Studien zur Geschichte der Ursparrei Pronsfeld, zur Remigiuskirche, zur Geschichte des Kreises Prüm, zum Visitationshandbuch des Regino von Prüm und dem bäuerlichen Leben im 9. Jahrhundert aus der Feder von N. Kyll sind wertvolle Beiträge zur Geistes- und Kulturgeschichte des Eifelraumes.

So scheint es mehr als nur ein Zufall zu sein, daß N. Kyll 1957 nach Butzweiler im Landkreis Trier berufen wird, wo ebenfalls der heilige Remigius als Patron der Kirche waltet. In größerer Nähe der Stadt Trier ist der Pfarrer von Butzweiler in der ihm spärlich bemessenen Freizeit ein eifriger Besucher der Stadtbibliothek und des Landesmuseums. Als Nebenfrucht weiterge-

hender Studien zur Volkskunde des Trierer Landes, die sich mit den vielfältigen Erscheinungsformen ländlichen Brauchtums und religiösen Lebens beschäftigt, sind zahlreiche Fundmeldungen und Beobachtungen zu verzeichnen, die sich aus der Vertrautheit mit den bäuerlichen Lebensformen und dem täglichen Kontakt mit den Menschen der Eifelandschaft ergaben. Den in frühen Urkunden erwähnten Örtlichkeiten alter Tradition und Volksglaubens spürte er im Gelände nach. Die Ausgrabungen einer Landvilla mit Tempelbezirk und Friedhof bei Newel, die Untersuchungen beim Kimmlinger Hof und des fränkischen Gräberfeldes bei Newel verdanken N. Kyll Beginnen und erfolgreiche Vollendung. Unvergessen ist den an diesen Grabungen Beteiligten die tätige Mithilfe, die anregende Deutung der Funde, Befunde und Besonderheiten des umliegenden Geländes, der fördernde Zuspruch und die nie versagende Hilfe zur Linderung auch leiblicher Not, wenn die Julisonne Körper und Geist lähmte und eine erfrischende Trankspende die Lebensgeister wieder weckte.

In diesen Jahren entstehen im Schatten der Remigiuskirche, auf dem Grunde der „marcha Bodardi villaris“ von Erzbischof Radbod (883—915), in der stillen Gelehrtenstube des Pfarrhauses gehaltvolle Aufsätze, Zeitschriftenbeiträge und umfangreiche Monographien, die mit über 130 Titeln als überreiches Geschenk an uns und die Nachwelt zu werten sind. Diese Arbeiten sind um so wertvoller, als sie einem Wissensgebiet und Lebensbereich gewidmet sind, der vollkommener Wandlung und Veränderung unterworfen, für die Nachwelt ohne bleibendes Zeugnis verloren zu gehen droht.

In Anerkennung seiner Leistungen wurde N. Kyll 1967 mit dem Albert-Steeger-Stipendium geehrt und ausgezeichnet.

Von den Früchten und Erträgen seiner wissenschaftlichen Beschäftigung teilte er gerne und uneigennützig mit, sei es im Gespräch, sei es in den zahllosen Zeitungsartikeln, die, belehrend und anregend, zugleich etwas von dem Menschen mit anklingen ließen, der sich dienend einer höheren Idee verschrieben weiß.

Das laute Getriebe der Welt war ihm fremd, abstrakt theoretische Geschäftigkeit seinem praktischen Sinn verhaßt.

Der Mensch war ihm nie Objekt, sondern handelndes Subjekt, in den Dimensionen historischer Erfahrung mit all seinen vielfältigen Regungen liebenswert, verstehbar und erkennbar.

In dieser geistigen Grundhaltung war er den ihm Anvertrauten ein stets verständnisvoller, hilfsbereiter Vater, behutsam das Wohl aller bedenkend. In Frieden und Krieg glücklich in seinem Priestertum, verstand er sein Leben, trotz stark angegriffener Gesundheit, als ein Gnadengeschenk.

Alle, die ihm freundschaftlich verbunden waren und ihn kannten, haben in ihm einen aufrechten Menschen verloren, der in beglückender Mischung Geist, Güte und Humor ausstrahlte. Seine Gemeinde trauert um einen begnadeten Seelsorger und Prediger.

Heinz Cüppers

BIBLIOGRAPHIE NIKOLAUS KYLL**Aufsätze**

- Kinderreime und Kinderlieder aus einem Eifeldorf. Bitburger Kreisblatt 1925.
- Der heilige Celsus. Matthiasbote 1932.
- Das Pferd im religiösen Brauchtum des Trierer Raumes. Pastor bonus 43, 1932, 186—199.
- Der heilige Celsus von Trier. Pastor bonus 47, 1936, 253—263.
- Die Einführung des Christentums bei der Landbevölkerung des Trierer Raumes. Pastor bonus 48, 1937, 189—198, 241—250, 286—296, 329—341.
- Die Christenlehrbruderschaft im Trierer Bistum. Paulinus, Trierer Bistumsblatt Nr. 29 u. 30, 1938.
- Christliche Symbolik auf Helmen der Völkerwanderungszeit. Kunst und Kirche. Zeitschr. f. christl. Kunst 16, 1939, 102—104.
- Die Höllenzwänge und verwandte Zauberbücher. Berliner phil. Dissertation, 1940, ungedruckt.
- Das Christophgebet, ein Zwingbuch im Stil volkstüml. Gebetbücher. Jahrb. f. Gesch. und Kultur des Mittelrheins und seiner Nachbargebiete 1, 1949, 71—77.
- Die Reliquien der Sandalen Jesu Christi in Prüm. Trierischer Volksfreund Nr. 116, 1950; Die Eifel Nr. 5, Juni 1950.
- Zur Geschichte der Wallfahrt nach Prüm. Rheinzeitung, 5. 5. 1950.
- Habscheid. Eifelzeitung 5, 1950.
- St. Salvator-Prüm als päpstliche Basilika. Trierischer Volksfreund, 13. 11. 1950.
- Glocken erklingen von der Schneifel bis zur Nahe. Unsere Heimat, Beilage zur Eifelpost, 23. 12. 1950; Die Eifel 1950, 54.
- Pronsfeld als alte Urfarrei. Eifelpost, 7. 10. 1950.
- Pronsfeld und seine Remigiuskirche. Trierischer Volksfreund 1950.
- Zur Geschichte des Weihnachtsbaumes. Unsere Heimat, Beilage zur Eifelpost, 23. 12. 1950.
- Hubertustag. Unsere Heimat, Beilage zur Eifelpost, 28. 10. 1950.
- Die Dreikönigsbrosche von Minden. Trierische Landeszeitung, 7. 1. 1950.
- Stadt und Kreis Prüm in der Grenzecke von Rheinland-Pfalz. Der Sonntag, Beilage zur Trierischen Landeszeitung, 26. 8. 1951.
- Die Fraukirch in der Pellenz im Rheinlande und die Genovevaledende. Rhein. Jahrb. für Volkskunde 2, 1951, 92—101.
- Das Visitationshandbuch Reginos von Prüm als Quelle heimischer Volkskunde, Festschrift zur Hundertjahrfeier der Reginoschule in Prüm 1952, 26—44.
- Eine Glockengießfamilie der Westeifel um 1500 (Weinsfeld). Die Eifel 1952, 54.
- Der Handschuh als Rechtssinnbild. Heimatkalender Kreis Bitburg 1952, 41—46, 6 Abb.
- Heiligtum Westeifler Bauernfrömmigkeit (Gondelsheim). Trierische Landeszeitung Nr. 216, 1952.
- Eine Schulchronik des Kreises Bitburg plaudert über Sitten und Gebräuche. Heimatkalender Kreis Bitburg 1953, 25—31.
- Maximinkirchen in der Westeifel. Heimatkalender Kreis Bitburg 1954, 26—33, 5 Abb.
- Eifler Bauernleben im 9. Jahrhundert (n. Prümer Urbar 893 u. Bauernkalender des Mönches Wandelbert 848). Heimatkalender Kreis Bitburg 1955, 47—61, 12 Abb.
- Das Kind im Volksglauben der Westeifel. Heimatkalender Kreis Bitburg 1956, 54—66, 1 Abb.
- Das Kind im Volksglauben des Trierer Landes. Schriftenreihe z. Trierer Landesgesch. und Volkskunde Bd. 2, 1957, 40 S.
- St. Nikolaustag in der Westeifel. Heimatkalender Kreis Bitburg 1958, 40—44.
- Rückblick über die Geschichte von Butzweiler. Festschr. zum 30jährigen Stiftungsfest des Musikvereins Butzweiler, 1958.
- Charivari und Eselshochzeit, Mitt. z. Trierer Landesgesch. u. Volkskunde 3, 1958, 112 ff.
- Die Glocke im Wetterglauben und Wetterbrauch des Trierer Landes. Rhein. Jahrb. f. Volkskunde 9, 1958, 130—179.
- Zur Verehrung des heiligen Hubertus in Wolsfeld. Heimatkalender Kreis Bitburg 1959, 41—48, 2 Abb.

Der Kreis Prüm im Wandel der Zeiten. Jahrb. Kreis Prüm 1960, 19—26.

Alte Einsiedeleien im Kreis Bitburg: Die Einsiedelei auf dem „Bildchen“ bei Rittersdorf. Heimatkalender Kreis Bitburg 1960, 50—58, 2 Abb.

Ein Trierer Ritus zur Absonderung der Aussätzigen. Vierteljahrsbl. der Trierer Ges. für nützliche Forschungen 6, 1960, 4—13.

„Daß Glückseelig Hauß Creutz“. Ein Haussegen in der Trierer Volksfrömmigkeit des 18. Jahrhunderts. Trierisches Jahrb. 1960, 42—64.

Luzienfäden. Zur Segnung von roten Seidenfäden im Trierer Bistum. Mitt. z. Landesgesch. u. Volkskunde in den Reg.-Bez. Trier und Koblenz 5, 1960, 21—29.

Zum Kindergebet von den 14 Engeln im Trierer Land. Mitt. z. Landesgesch. u. Volkskunde in den Reg.-Bez. Trier und Koblenz 5, 1960, 66—69.

Backmulde als Totenlade. Mitt. z. Landesgesch. u. Volkskunde in den Reg.-Bez. Trier und Koblenz 5, 1960, 160—170.

Volkskanonisation im Raum des alten Trierer Bistums. Rhein. Jahrb. f. Volkskunde 11, 1960, 7—61.

Der Kreis Prüm im Wandel der Zeiten. Die Römerzeit. Jahrb. Kreis Prüm 1961, 18—27 m. 4 Abb.

Alte Einsiedeleien im Kreis Bitburg: I. Heiligkreuz bei Neuerburg. II. St. Liborius bei Echternacherbrück. Heimatkalender Kreis Bitburg 1961, 43—50 m. 3 Abb.

Zur Trierer Wolfsprozession. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 7, 1961, 16—23.

Orlenbach. Kleines Dorf im Strom der großen Welt. Eine Reminiszenz aus Anlaß der Kapellenweihe in Orlenbach, Kr. Prüm. Trierischer Volksfreund, 5. 5. 1961.

Zur Entstehung der Bittprozessionen besonders im Trierer Bistum. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 7, 1961, 60—66.

Eine Trierer Sendpredigt aus dem 9. Jahrhundert. Kurtrierisches Jahrb. 1, 1961, 10—19.

Siedlung, Christianisierung und kirchliche Organisation der Westeifel. Rhein. Vierteljahrsbl. 26, 1961, 159—241.

Einkünfte des Pastors von St. Peter in Bitburg im Jahre 1471. Heimatkalender Kreis Bitburg 1961, 51—56, 2 Abb. (zus. m. Th. Kyll).

Hagel-, Wetter- und Prozessionskreuze im Trierer Lande. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 7, 1961, 159—168.

Hexenprozesse im Prümer Lande. Jahrb. Kreis Prüm 1962, 17—23.

Zur Situation des heutigen Dorfes. Heimatkalender Kreis Bitburg 1962, 19—23, 1 Abb.

Pflichtprozessionen und Bannfahrten im westlichen Teil des alten Erzbistums Trier. Rhein. Archiv Bd. 57, 1962, 155 S., 4 Taf., 1 Karte.

Rechts oder links. Zum Ehering und seiner Tragweise im Trierer Lande. Kurtrierisches Jahrb. 2, 1962, 5—21.

Die Hagelfeier im alten Erzbistum Trier und seinen Randgebieten. Rhein. Jahrb. für Volkskunde 13/14, 1962/63, 113—172.

Prümer Bauernleben im neunten Jahrhundert. Jahrb. Kreis Prüm 1963, 17—25.

Weihe- und Votivgaben in den Tempeln der Treverer. Vortragsbericht. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 9, 1963, 48.

Hexenprozesse im Bitburger Lande. Heimatkalender Kreis Bitburg 1963, 50—56.

Volksmedizin in den Hexenprozessen der Westeifel und der angrenzenden Gebiete. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 9, 1963, 28—42.

Die Teufelsgeißel. Ein Schutzblattsegen in der Trierer Volksfrömmigkeit des 18. und 19. Jahrhunderts. Kurtrierisches Jahrb. 3, 1963, 31—45, Abb. 1—8 auf Taf. I—VI.

Die Christianisierung des Trierer Landes. Trierischer Volksfreund Nr. 195, 1963.

Sakrale Therapie des Trierer Landes im Namen des hl. Hubertus. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 9, 1963, H. 4, 3—14.

Neuerburger Kunsthandwerk im 18. Jahrhundert. Heimatkalender Kreis Bitburg 1964, 55—59 m. Abb. auf S. 206.

Die Bestattung der Toten mit dem Gesicht nach unten. Zu einer Sonderform des Begräbnisses im Trierer Land. Trierer Zeitschr. 27, 1964, 168—183.

- Zur Prümer Pflichtprozession. Jahrb. Kreis Prüm 1964, 22—28 m. Karte.
- Zur Geschichte von Newel. Festschrift z. 50jährigen Bestehen des Männergesangsvereins Newel 1964.
- Die „Christliche Zuchtschul“ des Nikolaus Cusanus SJ als volkskundliche Quelle des westtrierischen Raumes. Rhein. Vierteljahrsbl. 29, 1964, 223—274.
- Zum Echternacher Prozessionsverzeichnis des 12. Jahrhunderts. Kurtrierisches Jahrb. 4, 1964, 5—14 m. 2 Karten.
- Zur Verehrung des Dulders Job. Jahrb. Kreis Prüm 1965, 51—57.
- Bitburg. Gestalt und Antlitz der alten Stadt. Heimatkalender Kreis Bitburg 1965, 22—37.
- Zur ersten urkundlichen Erwähnung Bitburgs im Jahre 715. Heimatkalender Kreis Bitburg 1965, 43—47.
- Das Neuerburger Lichtschwimmen. Heimatkalender Kreis Bitburg 1965, 54—57.
- Zum Fortleben vorchristlichen Volksglaubens in den Mosellanden. Regino von Prüm und die Göttin Diana. Kurtrierisches Jahrb. 5, 1965, 11-29.
- Zur ältesten Kirche in Roth an der Our. Heimatkalender Kreis Bitburg 1966, 46—52.
- Die Kapelle von Matzen im Widerstreit zwischen Rittersdorf und Bitburg-Liebfrauen. Heimatkalender Kreis Bitburg 1966, 73—87.
- „Geistlicher Schild“. Zu einem volksfrommen Gebetbuch mit Trierer Provenienzangabe. Kurtrierisches Jahrb. 6, 1966, 36—58, 4 Abb.
- Heidnische Weihe- und Votivgaben aus der Römerzeit des Trierer Landes. Trierer Zeitschr. 29, 1966, 5—114, 6 Abb. u. Taf. 1—11. — Auch als Sonderdruck, Paulinus-Verlag, Trier, 1966.
- Zum Totengedenken nach der Sonntagspredigt im Trierer Lande. Rhein. Vierteljahrsbl. 31, 1966/67, 177—196.
- Haus und Hof in der alten Volkskultur des Trierer Landes, Vortrag. Bericht über die Tagung des Arbeitskreises f. deutsche Hausforschung E. V. in Trier v. 8.—11. 9. 1966, Münster 1967, 19—30.
- Johannisschüsseln. Zu einer verschwundenen Kopfplastik aus Roth an der Our. Heimatkalender Kreis Bitburg 1967, 63—67 m. 3 Abb.
- Prümer Mosaik. Volkskundliche Plaudereien. Jahrb. Kreis Prüm 1967, 101—107.
- Alter Volksbrauch in Enschede. Jahrb. Kreis Trier 1967, 169—173.
- Haus und Hof in der alten Volkskultur des trierisch-luxemburgischen Raumes. Kurtrierisches Jahrb. 7, 1967, 32—50.
- Die Taube als Seelenvogel im Trierer Volksglauben. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 14, 1968, 5—9.
- Crenchovilare — Schankweiler — Holsthum. Ortsnamen an Enz und Prüm. Kurtrierisches Jahrb. 8, 1968, 21—33.
- Die Grafschaft Vianden und das Bitburger Land um 1615. Heimatkalender Kreis Bitburg 1968, 47—58 m. 2 Abb.
- Ein verklungenes Weihnachtslied des Prümer Landes. Jahrb. Kreis Prüm 1968, 112—115.
- Vater Abt machte eine Steuererklärung. Jahrb. Kreis Trier 1968, 166—169.
- Bitburger Dörfer und ihre Einwohner von 1500—1650. Heimatkalender Kreis Bitburg 1969, 46—53, 4 Abb.
- Altbettingen. Burg - Siedlung - Kirche. Heimatkalender Kreis Bitburg 1969, 110—114, 1 Abb.
- Das war einmal: Zenzig und Bech. Die Geschichte zweier untergegangener Dörfer an der Sauer. Jahrb. Kreis Trier 1969, 175—184.
- Spätmittelalterliche Bechergläser als Altarreliquiengefäße. Jahrb. Kreis Prüm 1969, 28—33.
- Trierer Volksglaube und römerzeitliche Überreste. Trierer Zeitschr. 32, 1969, 333—340.
- Österliche Eierspiele im Trierer Lande. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 15, 1969, 74—77.
- Das Ei im österlichen Gabenbrauch des Trierer Landes. Kurtrierisches Jahrb. 9, 1969, 70—87.
- „Ein Schweigen zu Ehren St. Antony verlobt.“ Zur Verehrung des hl. Einsiedlers Antonius im Trierer Lande. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 15, 1969, 111—119.

Die heiligen drei Ärzte Marius, Audifax und Abakuk zu Prüm. Jahrb. Kreis Prüm 1970, 52—55.

Der Maibaumbrauch im Trierer Lande. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 16, 1970, 3—7.

Zur Geschichte der Kirmes und ihres Brauchtums im Trierer Lande und in Luxemburg. Rhein. Jahrb. f. Volkskunde 20, 1970, 93—132.

Zu den volkstümlichen Bezeichnungen des ersten Fastensonntags im Trierer Lande und in Luxemburg. Kurtrierisches Jahrb. 10, 1970, 56—70.

Stadttrierisches Fastnachtsbrauchtum gegen Ende des 16. Jahrhunderts. Neues Trierisches Jahrb. 10, 1970, 6—16.

Herbstlicher Brauch der Trierer Landschaft um den Michaelstag. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 16, 1970, 87—92.

Weihnachten im Volksbrauch des Trierer Landes. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 16, 1970, 123—131.

Eine trierische Promille-Grenze vor tausend Jahren. Trierische Landeszeitung, 23. 4. 1971, 6.

Zum Klapperbrauch an den Kartagen. Heimatkalender Kreis Bitburg 1971, 122—126, 1 Abb.

Steinbeile im Trierer Volksglauben. Trierer Zeitschr. 34, 1971, 265—267.

Zeugniswert des Visitationshandbuchs des Regino von Prüm für die Trierer Volkskunde um 900. Kurtrierisches Jahrb. 11, 1971, 5—23.

Brauchtum zur Jahreswende im Trierer Lande. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 17, 1971, 151—157.

Zeugnis aus vergangener Zeit. Ein Testament von 1282 und ein Inventar von 1488. Heimatkalender Kreis Bitburg 1971, 18—24.

Schariwari und Eselshochzeit. Heimatkalender Kreis Bitburg-Prüm 1972, 87—95, 3 Abb.

Das Dorf der Westeifel 1971. Rhein. Heimatpflege 1972, 14—22, 6 Abb.

Dreikönigstag im Volksbrauch des Trierer Landes. Kurtrierisches Jahrb. 12, 1972, 22—37.

Tod, Grab, Begräbnisplatz, Totenfeier. Zur Geschichte ihres Brauchtums im

Trierer Lande und in Luxemburg unter besonderer Berücksichtigung des Visitationshandbuchs des Regino von Prüm († 915). Rhein. Archiv Bd. 81, 1972, 210 Seiten.

Zum Fortleben der vorchristlichen Quellenverehrung in der Trierer Landschaft. Festschr. Matthias Zender. Studien zur Volkskultur, Sprache und Landesgeschichte, Bonn 1972, 497—510.

Zum Andenkenszettel bei der Osterkommunion im Trierer Bistum. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 18, 1972, 76—79.

Abgegangene Bräuche der Trierer Landschaft zum Johannestag im Sommer. Neues Trierisches Jahrb. 1972, 78—82.

Johannestag im Sommer als trierischer Wirtschaftstermin. Neues Trierisches Jahrb. 1972, 82—86.

Beobachtungen an Westeifler Ortsnamen in frühen Echternacher Urkunden. Rohrbach — Mettendorf — Halsdorf — Kaschenbach — Olsdorf und Meckel. Trierer Zeitschr. 35, 1972, 231—256.

Zu den Predigtferien der Trierer Pfarrgeistlichkeit. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 18, 1972, 145—147.

Der Palmsonntag im Brauchtum des Trierer Landes. Landeskundl. Vierteljahrsbl. 19, 1973, 51—56.

Fastnachtliches Brauchtum der Westeifel. Heimatkalender Kreis Bitburg-Prüm 1973, 71—81.

Brief I, II, III: „Lieber Walter Henkels“ (betr. W. Henkels, Bacchus muß nicht Trauer tragen). Wochenendausgaben Nr. 21/22, 26./27. 5. und 2./3. 6. 1973, Trierischer Volksfreund.

Zum volksfrommen Fronleichnamsbrauch im Trierer Lande und in Luxemburg. Neues Trierisches Jahrb. 1973, 60—69.

Besprechungen

Handbuch der historischen Stätten

Deutschlands, Bd. V: Rheinland-Pfalz. Mosella, Heimatbl. des Trierischen Volksfreunds f. Eifel, Hunsrück, Mosel und Saar 7, 1959, Nr. 10.

Ad. Bach, Deutsche Volkskunde, 3. Aufl. 1960.

Mitt. z. Landesgesch. u. Volkskunde in den Reg.-Bez. Trier und Koblenz 5, 1960, 46—48.

Egidius Holzapfel, Werner Rolevink's Bauernspiegel. Untersuchung und Neuherausgabe von „De regimine rustico- rum“, Freiburger theologische Studien H. 76, 1959.

Zeitschr. f. Volkskunde 56, 1960, 260—261.

Wilhelm Hay, Volkstümliche Heiligtage, 2. Aufl. Trier 1960.

Paulinus, Trierer Bistumsblatt 86, 1960, Nr. 50, 11.

Adam Wrede, Eifeler Volkskunde, 3. Aufl., Bonn 1960.

Landeskundl. Vierteljahrsbl. 7, 1961, 44 f.

Jos. Hess, Altluxemburger Denkwürdigkeiten, Luxemburg 1960.

Landeskundl. Vierteljahrsbl. 7, 1961, 45—47.

Georg Wagner, Volksfromme Kreuzverehrung in Westfalen von den Anfängen bis zum Bruch der mittelalterlichen Glaubenseinheit. Schriften d. Volkskundlichen Kommission des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, H. 11, 1960.

Zeitschr. f. Volkskunde 57, 1961, 270—271.

Wilh. Brockpähler, Steinkreuze in Westfalen. Schriften d. Volkskundlichen Kommission d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, H. 12, 1963.

Zeitschr. f. Volkskunde 60, 1964, 311—312.

Archiv für Kultur und Geschichte des Landkreises Bernkastel. Heft 1, 1963.

Trierer Zeitschr. 29, 1966, 284/285.

Dieter Dünninger, Wegsperre und Lösung. Formen und Motive eines dörflichen Hochzeitsbrauches. Ein Beitrag z. rechtlich-volkskundlichen Brauch- tumsforschung, Berlin 1967.

Landeskundl. Vierteljahrsbl. 13, 1967, 166 f.

Matthias Zender, Sagen und Geschichten aus der Westeifel, 2. Aufl., Bonn 1966.

Kurtrierisches Jahrb. 7, 1967, 144—146.

Placidus Berger, Religiöses Brauchtum im Umkreis der Sterbeliturgie in Deutschland. Forschungen z. Volkskunde 41, Münster 1966.

Zeitschr. f. Volkskunde 64, 1968, 121/122.

Elisabeth Roth, Der volkreiche Kalvarienberg in Literatur und Bildkunst des Spätmittelalters. Philologische Studien und Quellen H. 2, 1967, 2. Aufl.

Zeitschr. f. Volkskunde 65, 1969, 146.

Martin Scharfe, Rudolf Schenda, Herbert Schwedt, Volksfrömmigkeit. Bildzeugnisse aus Vergangenheit und Gegenwart. Das Bild in Forschung und Lehre Bd. 7. Stuttgart 1967.

Zeitschr. f. Volkskunde 65, 1969, 143—144.

U. Tolksdorf, Volksleben in den Erm- ländersiedlungen der Eifel. Schriften- reihe der Kommission f. ostdeutsche Volkskunde Bd. 4, Marburg 1967.

Kurtrierisches Jahrb. 9, 1969, 227 f.

F. Hoffmann, Geschichte der Luxem- burger Mundartdichtung. Bd. 2: Aendrei Duchscher bis zur Gegenwart. Luxem- burg 1967.

Kurtrierisches Jahrb. 9, 1969, 229—230.

Werner Lümann, St. Urban. Beiträge zur Vita und Legende, zum Brauchtum und zur Ikonographie. Quellen u. For- schungen z. Gesch. des Bistums und Hochstifts Würzburg, Bd. 19, 1968.

Historische Zeitschr. 21, 1969, 111—113.

Hugo Klar, Aufsätze zur Heimatkunde des Landkreises Birkenfeld. Mitt. d. Ver. f. Heimatkunde im Landkr. Birkenfeld, Sonderheft 16, 1969.

Trierer Zeitschr. 33, 1970, 203.

Ungedruckte Arbeiten

Zur Geschichte der Erstkommunion im Trierer Lande (erscheint in Kurtrierisches Jahrb. 1974).

Maienbrauch in der Trierer Landschaft.

Der Chrisam im volkstümlichen Recht und Brauch des alten Erzbistums Trier (erscheint in Landeskundl. Vierteljahrsbl. 3, 1973).

Osterfeuer und Osterkerze im Trierer Volksbrauch (erscheint in Landeskundl. Vierteljahrsbl. 4, 1973).

Die Fintenkapelle bei Bergweiler/Witt- lich als Asylraum alter Votivbräuche.

Brunnenfeste im Trierer Lande.

Der Jahreskreis. Kirchen- und Heiligen- feste im Ablauf des Kirchenjahres.

Hexenprozesse im Kreis Bitburg-Prüm.

Archäologische Funde im Kreise Bitburg- Prüm, mit Urkundenbelegen zur früh- mittelalterlichen Siedlungsgeschichte.